



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDL. Nickolaus Rackow zu Thorn verkauft dem Rathe zu Frankfurt ein ihm
auf dem Hofe zu Tzschetzchnow erledigtes Leibgedinge, am 4. April
1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CDL. Nicolaus Rackow zu Thorn verkauft dem Rathe zu Frankfurt ein ihm auf dem Hofe zu Tzschetschnow erledigtes Leibgedinge, am 4. April 1536.

Ich Nicles Racke, borger zu torn, bekenne vor mich, meyne Erben vnd erbnehmer vnd funft vor ydermenniglichen, dye disen offen bryf sehen, leszen oder haren leszen, Das ich mith guttem Rathe vnd wolbedochtem mutthe Recht vnd redlich vorkoufth habe vnd vorkewfe hiemith kegenwertiglich in Craft vnd macht disses bryffes vnd meyner eygen hanthschrift, auch mith vorwillunge Meynes vetteres Heinrich Rackowen durch seyner gefätzten vormunth, den Erlamen thewes henicke, als gefzamelter hanth vnd mit nachgebunghe meyner lehen herenn, dem Erbaren Rathe vnd gemeynen stadth Inwonern der Stadth Franckforth ahn der oder, Meynen lehen heren, in vnd auf dem hoffe zw Zetzenow vnd etlichen weynbergen, in den grentzen gelegen, alle jor jerliche zinse vnd renthe landeswerunge vnd brandenburgischer münzte, welche mir von der in got vorstorbenen frauen margaretha, albrecht Rackyn, Sunft dy ylowynne genanth, vorledigeth vff disen hinoch geschriebenen weyngarten vnd hofen: Item vff matis gifler zwanzigste halben pfenning, vff bleising otto zwanzigste halben pfenning, vff matis drentzig fier groschen sechs pfenninge vnd disse dreye, wy obgemelth, zinsen eyn halb pfunth pfeffer acht groschen vnd eyn achteyll heryngk sechzehen groschen, vff tomas leman zwanzigk pfenninge, vff lorintz gifler eyn groschen, vff lange georgen zwanzigk pfenninge, vff Jacob grunth drey groschen sechs pfenninge, vff brosen leman zwanzigk pfenninge, vff michell zedler funftehalben groschen, vff tewes moller zwanzigste halben pfenning, vff Simon zosse drey groschen sechs pfenninge, vff Claus winlynne vnd jre erben drey groschen sechs pfenninge vom weynberge, vff wilhelm rügen berge drey groschen sechs pfenninge, vff der greger pelen zwene groschen. Item von dem acker vnd der wesen, an der oderitze gelegen, mith sampt dem orthe ländes, vor Nickel jons berge gelegen, alles dy helfte, vnd so vill mir doran zustendig, zinfeth drey schillinghe groschen, Noch zwene morgen wezewax, vber der Schlube gelegen, zinfet vier vnd zwanzig groschen. Vor sulche oberberurte zinse hat mir eyn Erbar rath von wegen gemeyner Stath eyn jtzlich schock vor sechs vnd zwanzig schock berürter werunge bezalth vnd in eyner Summe hunderth vnd zwene gulden vorgeügeth, vnd szaghe genanten Erbarenn Rath vnd gemeyne stadth vnd alle jre nochkomenden vor mich, meyne erben vnd Erbnehmer ahngezeigeter Summe frey, queith, ledig vnd losz, in Craft disses bryfes, vnd will yhenen vnd allen jren nochkomenden disses kouffes obgemelter zinse vor jdermenniglich eyn rechte gewehere seyn vnd vorzeyhe mich hieranne aller genade, freyheit vnd gerechtikeith, ydoch mith vorbehalth, was mir noch auferhalb disser, wy obgemelth, von zinseren vnd geniffungen noch ausstendigk vnd auf dis moll nicht Erfaren habe mogen vnd hernachmals Erfaren vnd Erkunden magk, soll mir Eyn Erfamer Rath So vil, als meyn lehenheren rechtes, dorzw vorgunnen vnd komen lassen vnd mir auch dermassen vnd in wurden, wy dy obgemelten zinsere, bezalen vnd vorgeügen, damith jch mich auch der gefamelten hanth, welche ich mit meynen vetteren Heinrich Rackowen in obgemelten gutteren will vorbehalten haben, ob gemelter Meyn vetter ader seyne menliche leybes lehens erbenn mith thode vorkouff voren etc. Zw vrkundth vnd rechter warheit stetter vnd vester haldung habe ich Nicles Rackow Meyn angeboren Sigill vnten ahn disen bryf mit rechter wiffenschafft angehangen. Gescheen zw Franckforth an der oder, am Dinstage Noch Judica, im funfzehen hunderth vnd sechs vnd dreyligsten Jare.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Tzschetschnow No. 18.